

Bemerkungen.

Bern. In Thörigen (Amtsbezirk Wangen) ein Fall von Hundswuth; das erkrankte Thier wurde abgethan.

Luzern. Der Fall von Maul- und Klauenseuche in Gelfingen betrifft einen aus der Gemeinde Beinwyl (Aargau) auf den Markt in Richensee geführten Ochsen.

Im Amte Hochdorf wurden 11 und im Amte Willisau 7 am Fleckfieber erkrankte Schweine geschlachtet; im Amte Sursee mußten zwei Hunde, auf denen Tollwuth konstatiert worden war, weggeschafft werden.

Freiburg. Ein Fall von Tollwuth auf einem Hunde in Posieux (Saanebezirk); über Freiburg und die Gegenden, welche derselbe durchlief, ist Hundebann verhängt.

Solothurn. Die Maul- und Klauenseuche wurde durch Handelsvieh aus den Kantonen Bern und Waadt auf den Markt nach Olten eingeschleppt und von da aus verbreitet. Auf den Grencher Sennenbergen kamen fünf Milzbrandfälle vor.

Graubünden. Auf einer Alp der Gemeinde Schuls mußte ein Pferd wegen Rotzverdacht abgesperrt werden.

Aargau. Die Einschleppung der Maul- und Klauenseuche erfolgte durch Viehwaare vom Markt in Münster (Luzern).

Neuenburg. Die von der Maul- und Klauenseuche infizierten Ställe enthalten 52 Stück Vieh; auf den verseuchten Weiden befinden sich 244 Stück Vieh.

Der Ausweis über den Stand der Viehseuchen im **Tyrol** und **Vorarlberg** verzeichnet für die Zeit vom 15.—30. Juli 569 Höfe und 117 Alpen mit zusammen 8015 Stück Vieh als von der Maul- und Klauenseuche infiziert.

Das Wochenbülletin von **Italien** vom 16.—22. Juli notirt circa 4800 Fälle von Maul- und Klauenseuche.

Bern, den 18. August 1883.

**Schweizerisches
Handels- und Landwirthschaftsdepartement,
Abtheilung Landwirthschaft.**

Bemerkungen.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1883
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	42
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	23.08.1883
Date	
Data	
Seite	462-462
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 013

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.